



aktuell
2023



**125 Jahre KRV Rückblick auf den Festsommer
2 weitere Jahre „DvK“ Neuwahlen im Frühjahr
1 Jahr Vereinsleben Alle Aktivitäten in 2022**

KAIDEL

Bedachungsunternehmen



Dachdeckerarbeiten
Velux Wohnraumfenster
Trapezbleche
Flachdachisolierungen
Spenglerarbeiten
Gerüstbau
Asbestentsorgung
Fassadenbekleidungen
Großhandel in Bedachungsmaterial

Richthofenstrasse 35
Telefon (09321) 32081
Telefax (09321) 36663
www.kaidel.de · info@kaidel.de

*Liebe Mitglieder und Freunde des KRV von 1897,
Liebe Freunde des Rudersports auf dem Main,*

das Jubiläumsjahr „125 Jahre KRV“ liegt hinter uns. Von anfänglichen Planungen unter Pandemiebedingungen, über die Kurzchronik und ein hochwertiges Sommerprogramm bis zum neu gestalteten Neujahrsempfang hat der KRV seinen Mitgliedern nach „ruhigen Jahren“ viel geboten und gezeigt, dass er traditionsreicher, aber lebendiger Verein am Main ist.

Die vorliegende, wieder kompakte **aktuell**-Ausgabe wirft einen Blick zurück, zeigt die ersten „Pflänzchen“ der Regatta-Aufbauarbeit im KRV und beleuchtet im Rückblick Dieter von der Kalls, welche Veränderungen 2021 und 2022 brachten.

Viel Spaß bei der Lektüre und eine gute Rudersaison 2023

Daniel Nagl
Öffentlichkeitsarbeit KRV von 1897 e.V.

Inhalt



125 Jahre KRV Rückblick auf den Festsommer **8** | #2 Projekt Bootswartung **6**

Vereinsleben DVK zum Ende der Wahlperiode **6** | 2022er Wanderruderfahrt **10**
Freiweg **12** | Verantwortliche **14** | 2023er Termine **15**

Impressum

Bootshaus: Mainstockheimer Straße 2
97318 Kitzingen, Tel.: 09321/4504

Vorsitzender, ViSdPG und Briefanschrift
Dieter von der Kall, Sommerhäuser Str. 4a
97199 Ochsenfurt / Erlach

E-Mail: krv@voelker-net.de
www.krv97.de (ab Frühjahr: www.krv1897.de)
fb.com/KRV1897 | instagram.com/krv1897/

Bankverbindung
IBAN: DE08 7905 0000 0000 0062 05
BIC: BYLADEM1SWU

Redaktion und Gestaltung
Daniel Nagl & Tobias Völker
E-Mail: krv@voelker-net.de

Wir danken den Sponsoren, die das Erscheinen
des Vereinsheftes ermöglicht haben.



*„Ein Elektrogrill - und sei er noch so klein;
ey, der ist praktisch - pack' ich ein.“*

Die Mittwochsguppe vermisst seit Herbst
Fritz' Specialtool, den **ca. DIN A3 großen
Elektrogrill** für gesellige Abende nach dem
Rudern. Bitte schaut, ob ihr diesen beim
Aufräumen nach einer der Aktionen in 2022
aus Versehen eingepackt habt. Danke!

REGATTA

2022/3



Kilian 9. bei Hochschulmasters

Langfristig sollen neben dem Breitensport auch wieder Regattasiège nach Kitzingen geholt werden. Einen ersten Versuch „zum Reinschnuppern“ wagte der 24-jährige Lehramtsstudent Kilian Schiebel im Einer bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft im Juli 2022 in Münster.

Nach dem Vorlauf über 1.000 Meter standen 3:33,27 auf der Uhr. Ein mehr als respektables Ergebnis, bedeutete es doch die drittschnellste Zeit aller in den Vorläufen startenden zehn Ruderer. „Gute Bedingungen und stabile Nerven bedeuteten eine neue persönliche Bestzeit“, so Schiebel.

Eine Wiederholung seiner Vorlaufzeit gelang Schiebel bei den Halbfinals am Sonntag mit 3:38,60 nicht. Als 7. von 10. Startern blieb nur das Finale B und 2,5 Stunden Regenerationszeit. Seitenwind und Wellen machten das Abschlussrennen zum schwersten des Wochenendes. Mit 3:47,50 erreichte Schiebel die Ziellinie. Platz 9 bei der ersten Regattateilnahme und jede Menge gewonnene Erfahrung.

KRV-Sieg @Ergocup Rhein-Neckar

Je einmal bei ihrer Regattenpremiere beim 16. Ergocup Rhein-Neckar in Ludwigshafen starteten Joseph Eisele (Jugend B), Daniel Nagl (Masters A/B, gestartet: Senioren) und Jens Kühn (Masters C/D). Bis zur Absage im Januar bereiteten sich die KRV'ler auf Starts beim 30min-Rennen in Starnberg vor. Nach nur einem Monat angepassten Trainings standen aber tolle Ergebnisse.

Als jüngerer Jahrgang kam Eisele zwar als 26/34 ins Ziel. 5:30,3 bedeuten jedoch eine tolle Splitzeit von 1:50,1 auf 1.500m. Wir freuen uns auf mehr davon im Sommer!

Kühn ging mit Fly'n'die die 1.000m an. Am Altersklassenkonkurrent kam er nicht vorbei. Auch wenn er auf den letzten 300m einbrach, erzielte Kühn mit einer Splitzeit von 1:45,5 eine neue Bestzeit von 3:30,9.

Da die nationale Elite bei den dtsh. Ergomeisterschaften in der Woche zuvor startete, reichte Nagls neue Bestzeit von 6:21,7 (Split 1:35,4), um den Sieg beim härtesten Rennen des Tages nach Kitzingen zu holen. Mit Blick auf die Mastersaison 2023 und Bocksbeutelregatta vielversprechend.

Historisches

Legendäre KRV-Boote #Erhaltungsspecial

Neues Mitgliederprojekt 2023: Bootswartung lernen

Rudern zählt zu den ältesten Sportarten; Bootsbau zu den ältesten Künsten der Menschheit. Das Wissen darum und die Holzener des Kitzinger Rudervereins Wasserläufer, Erich und Reblaus zu erhalten, ist Ziel eines neuen Mitgliederprojekts.

Wer Freude am Handwerken hat, wer lernen möchte mit Epoxidharz zu arbeiten (beschichten, kleben, laminieren), zu lackieren (Lackaufbau, viel schleifen, lackieren, verschlichten) und zum Schluss die Boote aufzuriggern, zu bespannen und einzustellen, der ist herzlich eingeladen ab dem 25. Februar samstags mitzumachen; immer von 10 bis 12 Uhr in der Halle neben dem Mongolian BBQ Restaurant am Goldberg, Kitzingen. Projektende circa Anfang April 2023.

Interessenten bitte bei Michael Bedö melden.



Wenn man Dinge mit Freunden und mit Freude betreibt, vergeht die Zeit wie im Flug. Nachdem der Vorstand durch die Wahl im Juli 2021 mit drei neuen Mitgliedern besetzt wurde, hieß es zuerst einmal sich zu konsultieren, die Aufgaben neu zu verteilen und die Arbeitsweisen auf einander abzustimmen.

Neben den Herausforderungen der Corona Pandemie und den damit weiterhin verbundenen Restriktionen, konnten wir uns dennoch zügig eine Geschäftsordnung erarbeiten und im KRV Ausschuss verabschieden. Es wurden u.a. drei Hauptaufgaben für die Jahre 2021 und 2022 definiert, die da wären Durchführung des 125 jährigen Vereinsjubiläum, Projektierung und Kostenerhebung einer möglichen Erweiterung des Bootshaus und der Aufbau sowie die Umsetzung eines Konzept zur Mitgliedergewinnung im Jugend- und Erwachsenenbereich. Heute kann ich feststellen, dass alle drei Projekte, in denen immer ein Vorstand die Leitung übernommen hat,

weitestgehend umgesetzt und vorangetrieben wurden.

Zusätzlich zu diesen Projekten wurden weitere Dinge beantragt, beschlossen und umgesetzt. Neben den Investitionen in unseren Bootspark, Reparaturen und Verbesserungen am bestehenden Bootsmaterial und auch vielen Anschaffungen und kleineren, nicht immer auf den ersten Blick sichtbaren, Instandhaltungen am und ums Bootshaus haben wir viel geschafft.

Aber wir haben auch noch einiges vor! Insbesondere die Themen Neumitglieder, Ruderschule, Jugendtraining, Kooperation mit dem AKG, attraktives, zeitgemäßes Bootsmaterial, Instandhaltung und Modernisierung des Bootshaus inkl. der Nebengebäude, stehen für uns auch in den kommenden Jahren auf der Agenda.

Ganz wichtig, für uns Vorstände, wir hatten auch noch Zeit und Spaß daran auf dem wunderschönen Main zu rudern!



Verwaltungstechnisches Bitte Mitgliederdaten abgleichen



Leider scheinen nicht alle bei uns hinterlegten Adressen aktuell zu sein. Öffnet doch bitte mit eurem Handy den QR-Code und lasst uns eure aktuellen Daten da. Oder schreibt eine Email an krv@voelker-net.de. Danke.

Dieter von der Kall zum Ende der Wahlperiode Rückblick auf „Kitzinger Ruderverein 2021 bis 2023“



125 Jahre KRV

Rückblick auf den Festsommer



Alles ist im Fluss. Aber manches auf ihm besteht.

Sa. 30. Juli 2022
125 Jahre
Kitzinger Ruderverein von 1897
 Feiert mit uns.

Köstlichkeiten im Bootshaus-Garten
 Ab 11:00 Weißwurst-Frühschoppen
 bis 11:00 Kaffee- & Kuchen
 ab 11:00 BBQ, Semmeln & Salate

See/Kr erleben - Blickwechsel am Mainsteig
 14:00-17:00 Motorboot-Fahren
 und Schnupperrudern
 17:00-18:00 Vorstellung Fischerei in Kitzingen
 17:30-19:00 Übung der Wasserwacht
 19:00-22:00 Sundown SUP

Feier im Bootshaus-Garten
 Ab 19:00 Live-Musik mit
 Warren Hardy

„Jubiläen sind dazu da, um für Vergangenes zu danken, sich am Gegenwärtigen zu erfreuen und für die Zukunft zu hoffen“, zitierte der Dieter von der Kall den Ehrenvorsitzenden des Kitzinger Rudervereins von 1897 Helmut Drenkard beim sommerlichen Sektempfang im Ruderhaus. 2022 feiern die Kitzinger Ruderer ihr 125-jähriges Jubiläum. Den Auftakt machte die Ehrung verdienter Mitglieder und der Blick in die Vereinsgeschichte gemeinsam mit Oberbürgermeister Stefan Güntner, stv. Landrat Robert Finster und Verbandsvertretern.

Am 28. Mai 1897 gründeten die Herren Nieser, Rottenhäuser, Zapf, Meier, Hoffmann, Kaiser, Beck und Hollweck den KRV im Hotel Rotes Ross. Seit mind. 25 Jahren führen ihr Erbe Lena Bieber, Michaela Volbers, Max Goller, Florian Scheuring, Philipp Weimann, Dr. Axl Schramm, Andrea Böhm und Cathrin Kiemer fort. Sie ehrte Vereinsvorsitzender Dieter von der Kall mit der Silbernen Ehrennadel des KRV – ebenso wie Hannes, Else und Fritz Kümmel, Stefanie Drenkard, Hannelore Drenkard, Hans-Martin Hofmann, Annliese Krebs

Adelgunde Henning, Hildegard Walther, Peter Doll und Helga Staudt-Bieber für mindestens 40 Jahre Mitgliedschaft mit der Goldenen Ehrennadel des KRV. Georg Henning wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Die Ehrung weiterer langjährig im Rudersport am Main aktiver Mitglieder übernahm der stv. Vorsitzende des Deutschen Ruderverbands Torsten Gorski und dankte Gerd Bock, Lutz Drenkard, Leonhard Zehnder, Burkhard Volbers und Markus Drenkard mit der Goldenen Ehrennadel des DRV für mindestens 50 Jahre Mitgliedschaft im KRV.

Gorski hob in seiner Ansprache hervor, dass in Kitzingen nicht nur Tradition, sondern Zukunfts- und Weltoffenheit im Rudersport seit Jahrzehnten gelebt werde. So nahm der KRV noch 1937 Gäste aus England, Frankreich und Norwegen auf – Festzug inklusive. Das Kinderrudern wurde in Kitzingen bereits 1967 eingeführt nach dem Motto „Rudern von acht bis achtzig“ – ältere aktive Ruderer inklusive! Während der DRV-Vertreter die 2.400 Trainer- und Betreuerstunden im Jahr betonte, freute sich von der Kall mit Blick in die Zukunft, dass mit Kilian Schiebel wieder

ein KRV-Aktiver bei der Dtsch. Hochschulmeisterschaft an den Start ging (Platz 9) und der von Dr. Michael Bedö betreute Jugendrennsport wieder vielversprechende Blüten treibt. Bevor der Abend musikalisch begleitet durch Eckhard Weigt und Frank Adelt ausklang, fasste von der Kall die Lage des heutigen Gesundheitssportvereins KRV von 1897 zusammen: „Beständig hochwertige Außenwirkung, denkmalgeschütztes Vereinsheim, gepflegtes Sportmaterial, tolle Lage am Main und freundliche Mitglieder; auch nach 125 Jahren eine kleine, feine, interessante, lebendige Adresse zum Sport treiben in Kitzingen.“

Mitglieder, ehemalige Ruderer und Freunde des KRVs streiften durch die Bootshalle. Beim Anblick der Boote aus sechs Jahrzehnten kamen Erinnerungen an spannende Regatten und lange Trainingswochen auf dem Main wieder hoch. Ausgetauscht wurden sie mit Weggefährten und jüngeren Ruderkameraden bei Frühschoppen, Kaffee und dem, von Warren Hardy und Marcus Marr musikalisch jazzig umrahmten Grillabend im Bootshausgarten. Genauso hatten sich das Festkomitee um Margot Junker, Beate Kesper, Sonja Hering und Thomas Kern das Jubiläums-Sommerfest vorgestellt.

Das Rahmenprogramm am Bootsteg zeigte, dass die Kitzinger Ruderer das Miteinander auf dem Main suchen. Von der Möglichkeit zum Schnupperrudern und SUPen wurde rege Gebrauch gemacht. Auch das Motorboot von Tobias Völker war stets gut besetzt. „Wir haben vermittelt, wie man sich als Bootsführer bei Begegnung mit Wassersportlern verhalten sollte. Ich sage nur „keine schnelle Verdrängungsfahrt““, so der KRV-Sportvorstand.

Der Vorsitzende der Fischerzunft Kitzingen Bernhard Ziegler erklärte mit seiner Schwester Elisabeth die Geschichte des Mains, die Arbeit der Fischer sowie die im Fluss lebenden Fischarten. Nach wie vor holen Fischer und Angler im Koppelabschnitt zwischen Wipfeld und Marktbreit jedes Jahr rund zwanzig Tonnen Fisch aus dem Main; neben intensiver Naturschutzarbeit etwa beim jährlichen Besatz des Mains mit Aalen. Zum Abschluss des Nachmittagsprogramms demonstrierten Aktive der Wasserwacht das Vorgehen bei der Laienrettung eines durch Herzinfarkt und Kammerflimmern leblos kenternenden 1er-Ruderers mit ihrer im Boot befestigten Rettungspuppe.

Autor: Daniel Nagl





Mittwuchsgruppe macht Untermein unsicher *Barckenfahrt nach FFM*

Nachdem Proviant verladen war, starten wir (Else, Fritz, Erich, Klaus, Hans, Dieter, Steffi, Sabrina, Hildegard, Sonja, Irene, Margot) am 2.9. nach Seligenstadt. Dort wurde die Barke flussfertig gemacht - und wartete. Zuerst: Brotzeit, Sekt und engelsgleicher Gesang für Geburtstagskind Dieter! Danach zur Mittagszeit: Beladen und los ging die Fahrt bei herrlichem Sonnenschein. Nach ca. 10 km hatten wir auch schon die erste Übernachtungsstätte der Barke erreicht. Als diese festgemacht war und die Fahrer den Bus holten, gab's Schlappeseppel – und Plumpsklo-Erfahrung. Abends trafen wir uns wieder im Hotel „Zur Mainlust“ zum gemeinsamen Abendessen. Zufrieden und satt zogen wir uns in die Zimmer zurück. Der besonders harte Kern hat noch Pyjampartys gefeiert, kam der Autorin zu Ohren.



Wanderfahrt der Dienstagsgruppe *Bleilochtalesperre befahren*

Am frühen Morgen von Christi Himmelfahrt ging's los zum Bad Lobensteiner Ruderverein an der Bleilochtalesperre in Thüringen, wo wir rasch unsere Boote aufriggerten und sie um 10.00 Uhr in den See einsetzten. Wir ruderten nordwärts an beeindruckenden Felshängen und bewaldeten Talseiten entlang. Zwei Boote, 10 Menschen, gute Laune und fast kein Regen. Als wir uns Saalburg am Mittag, näherten, sahen wir in fast jeder Bucht Menschen, die den Vatertag feuchtfröhlich angelnd begingen. Wir hatten die Boote in Saalburg angebunden, da setzte etwas Regen ein. Zuflucht fanden wir in einem schwimmenden Fischrestaurant mit Blick auf den See. Gesättigt und gestärkt drehten wir noch eine kurze Runde um Saalburg und ruderten wieder nach Süden. 30 km am ersten Tag sollten genügen.

Der Samstagmorgen begann damit, die Barke vom Regenwasser zu trocknen. Umsonst, durch einen weiteren Schauer vor Fahrtbeginn! Aber wenn Engel rudern: sobald wir im Boot saßen, kam die Sonne raus und wir konnten den 2. Tag genießen. Uns tat gar ein Motorbootfahrer per Megaphon seine Freude über die Barke kund. In seiner Heimat wird das Rudern auf einer Barke gelehrt. Seit 40 Jahren sei er in Deutschland und habe seitdem keine Barke mehr gesichert. Nach Pausenköstlichkeiten kamen wir nachmittags an der 2. Übernachtungsstätte der Barke in Offenbach an. Ohrenbetäubender Lärm und feiernde Jugendliche empfingen uns; der monatliche Outdoor-Rave ... Wir wurden auf Kaffee und/oder Äpfelwoi auf ein Hausboot eingeladen. Und abends: erneut lecker Essen und Pyjama-Parties. Am Sonntag konnten wir dann die Skyline Frankfurts vom Wasser aus bestaunen. Es wurden viele Fotopausen gemacht. Auch beeindruckend: die Anlagen des RC Germania. Als wir dort Toilettenstopp machten, konnten wir einen großen Fitnessraum, ein Wasserbecken mit Rudergerätschaften, eine Bootshalle mit mehreren Achtern und neuen Umkleideräumen bestaunen. Nachdem wir die defekte Schleuse in Griesheim gemeistert hatten, kamen wir am Ziel in Frankfurt Schwanheim an - und es gab für alle Eis von Margot! Zurück in Kitzingen wurde gegrillt und mit „Kräuterfritz“ auf eine gelungene Wanderfahrt angestoßen. *Autorin: Stefanie Greif*

Jugend geht auf Wanderfahrt

Tagestour nach Nordheim



Wanderrudern, denn das Gute liegt so nah. So kann die gemeinsame Jugend-Wanderruderfahrt des KRV und der Ruder-AG am AKG nach Nordheim beschrieben werden. Acht Kinder ruderten mit den Betreuern Thomas Kern und Dr. Jan Pfannes im Juni vom Ruderheim via Dettelbach und Schwarzenau bis Nordheim und sammelten Schleuserfahrung. Nach zwanzig Kilometern und einem Zieleis wurden die Boote verladen und es ging mit dem Auto zurück nach Kitzingen.

Positiv überrascht waren wir von unserer Herberge, dem Gästehaus Pinske in Saalburg-Ebersdorf. Nach herzlichem Empfang durch die Besitzer, genossen wir die letzten Sonnenstrahlen des Nachmittags bei ein (oder auch zwei) Bier auf der Hotelterrasse. Am zweiten Tag ging unsere „Sternfahrt“ Saale aufwärts also nach Süden. Landschaftlich mit den steilen Talhängen, den Wiesen und Wäldern besonders schön. Nach Harra wurde die Saale so schmal und seicht, dass wir den südlichsten, mit dem Ruderboot befahrbaren Saale-Zipfel erreicht hatten. Wir drehten um und machten am Vormittag am Campingplatz „am Treppenfelsen“ in Harra Rast. Als wir wieder gen Norden fuhren, setzte Landregen ein. Durchnässt beschlossen wir, den Rudertag abubrechen. Aber nach dem Mittagessen galt: Auf Regen folgt Sonnenschein. Also gönnten wir uns ein Eis, dann stand die Besichtigung der Staumauer an. Die Bleilochtalsperre hat von allen deutschen Stauseen das größte Fassungsvermögen. 1926 bis 1932 erbaut, ist die Staumauer ein historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland und mit 65m Höhe und 205m Länge einfach imposant. Vor allem unsere „Techniker“ waren beeindruckt. Danach ließ die halbe Mannschaft sich im „Cafe Isabellengrün“ Torten schmecken und reservierten die urige Lokation im Wald gleich für das Mittagessen am folgenden Rudertag. Am Samstag ruderten wir wieder nach Norden. Mit den Booten an der Bleilochtal-Staumauer vorbei, bis ans nördliche Ende des großen Stausees. Mittags legten wir an der Badewiese vom Cafe Isabellengrün an und aßen zu Mittag. Bei frischer Brise und unangenehm hohen Wellen, versuchten wir bei Gegenwind möglichst unter Land fahrend zurück nach Saalburg zu kommen. Glücklicherweise und etwas ermüdet ruhten wir uns auf einer Wiese aus. Nach gut 35 km Ausfahrt, kamen wir am späten Nachmittag wieder beim Lobensteiner Ruderverein an. Das Bootsmaterial wurde gleich auf dem Bootsanhänger verladen, dann ging es zurück zur Herberge. Am Abend wurde für uns gegrillt und der lange letzte Abend fand entspannt im Restaurant des Hotels statt. Am Sonntag wurde ausgeschlafen, dann fuhren wir in Ruhe zurück nach Kitzingen. *Autor: Michael Bedö*



Am 10. April konnte, fachkundig von den Altvordern kommentiert, der Vorstand des KRV Dieter v. d. Kall einmal mehr die rote Fahne senken und damit bei herrlichem Sonnenschein die Rudersaison 2022 offiziell einläuten - bevor das traditionelle Weißwurstessen wartete.

Zwei Rowing SUPs gehören seit Juni zur Bootsflotte des KRV. Etwa so breit wie Gig-Boote sollen die SUPs der Firma Wintech helfen, den Einstieg ins Einerrudern zu erleichtern, und dies im Seniorenalter länger ermöglichen. Auch der Einsatz bei Wanderfahrten ist denkbar, da die Rowing SUPs sehr mobil sind, so Sportvorstand Dr. Michael Bedö.



Bei der von Kameradin Stadträtin Sabrina Stemplowski und Bgm. Glos initiierten 1. Ehrenamtsmesse präsentierte sich der KRV im Herbst als Verein für alle Generationen. Gut angenommen wurde dabei die Chance zum „Ergo-Schnuppern“.



Bei Sonnenschein ruderten wir am 22. Oktober ab - Bootstaufe des neuen Gig-Dreiers „Trio“ durch Hans Metzger (86) inklusive.



Welch Wohltat nach Monaten der Pandemie. Im April ließ sich Vorstand D. v.d. Kall zwar aus der Quarantäne zuschalten. Vierzig Kameraden vernahmen aber von Verwaltungsvorstand Tobias Völker frohe Kunde. Der KRV wuchs auch im Pandemiejahr 2021 um 15 Mitglieder auf 197. Bei der Jugend beträgt der Zuwachs sogar 78% (9 -> 16).



Angeleitet von Jugendtrainer Kilian Schiebel und unterstützt von Jens Kühn & Thomas Kern als Betreuer wächst beim KRV eine Ruderjugend heran.

2023 soll unsere Jugend A/B um Marie, Valentin und Joseph erste Regattaerfahrung sammeln. Dafür hieß es schon im Winter: Schwitzen auf den Ergometern.

Lange folgte der Bootshausreinigung das Heringessen. Seit 2021 lädt der KRV zum stimmungsvollen Herbstfest in den Garten des Rudervereins. Auch bei Schneeregen erneut ein toller Event mit Gebäck, Grillgut und guten Gesprächen.



Neujahrsempfang mal anders. Rund 60 Kameraden kamen am 14.1.2023 zu Sekt und Filmklassiker „Drei Mann in einem Boot“ ins Roxy Kino.



*„Eine Gemeinschaft ist wie ein Boot:
Jeder sollte bereit sein, das Ruder zu übernehmen.“*

Henrik Ibsen

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender Dieter von der Kall (09331/803535, 0170/9158025)

stv. Vorsitzender Sport: Dr. Michael Bedö

stv. Vorsitzender Finanzen: Georg Wittmann

stv. Vorsitzender Verwaltung: Tobias Völker (0177/4087732)

stv. Vorsitzende Wirtschaft und Gesellschaft: Sonja Hering

Ressortleiter

Bootswartung: Bruno Flennert

Seniorenport: Margot Junker

Wanderrudern: Walter Meyer (09332/590292)

Hauswirtschaft & Technik: Hans Metzger / Thomas Kern

Wettkampf-, Jugendsport und Jugendvertretung aktuell nicht besetzt

Schriftführung: Helga Wachter / Patrick Bahns

Öffentlichkeitsarbeit: Daniel Nagl

Kassenprüfung: Eugen Volbers / Burkhard Volbers

Übungsleiter

Thomas Kern (09321/9267512, 09321/387851, 0170/7763337)

Helga Staudt-Bieber (09321/24802)

Kilian Schiebel (0159/02275832)

Dr. Michael Bedö

Saalvermietung

Else Kümmel (09321/9272920, 0177/7387812)

Margot Junker (09321/6372)

Termine 2023 (unter Vorbehalt, bitte www.krv97.de sichten)

Jahreshauptversammlung

Fr, 24. März | 19:30 Uhr

Bootshausreinigung

Sa, 1. April | 10:00 Uhr

Anrudern 2023

So, 2. April | 09:00

Schnupper-Rudern (4x)

Start Erwachsene 3.5. / 14.5.

Start Kinder 1.5. - jeweils 18:00

Kontakt Margot Junker

Ausschusssitzung

Mi, 17. Mai | 20 Uhr

Wanderruderfahrt

Do-So, 18.-21. Mai e

Sommerfest

Sa, 29. Juli

Ausschusssitzung

Mi., 6. September | 20:00

Abrudern

So, 22. Oktober | 09:00

Ausschusssitzung

Mi., 15. November | 19:30

Bootshausreinigung

Sa, 18. November | 9:00 Uhr

Herbstveranstaltung

Sa, 18. November

Anzeige

STEELPAINT®

Korrosionsschutz-Systeme

Steelpaint GmbH · Am Dreistock 9

D-97318 Kitzingen · Tel.: +49 (0) 9321/3704-0

Fax: +49 (0) 9321/3704-40

mail@steelpaint.com · www.steelpaint.com

1-komponentige Polyurethan-Korrosionsschutz-Systeme für Hafen- und Kaianlagen, Spundwände, Brücken, Schiffbau, Ballasttanks.



#mitgliedwerden #krv97 #tradition #kameradschaft #wassersport #rowing #kitzingen #main